

das im schaden da von widuaren sey cond hat er pfand dar
 umb: So sol er berechen den schaden d' im geschicktu ist bey
 d' nacht und das er do pfand bey d' nacht genome hat an seine
 schaden d' ist dem schlag zu seine schaden den er genome hat
 schuldig sechs und dreissig pfennig und dem gericht zwen
 und sibenzig pfennig do pueffwere dar umb gemeret haben
 von sunderer pfecht d' sich von grassen nacht schaden ergangen

Wer das am den andere beschlage G: hiet in sein obs bey
 d' nacht genome od' sein charen od' melherlaw das mer
 per der bey d' nacht genome od' ab gesinen hat er pfand dar
 umb so sol er seine schaden auf den pfanden berechen und dem
 schol im gelt mit zungult und sechs und dreissig pfennig
 auf die zungulte Ist er und am halten phunt ist er im
 ober So sol sein cond d' Richte als vil ze pueff als er
 auf im bestet

Rat oder fue em gast per dem tag am ob seine akch
 od' vber sein wismat also das er am schaden tue hat er
 pfand dar umb od' mocht so sich fremwilleich und liepleich
 mit emand berichten das selb si tun in selb an schaden nach
 zwen man mit wocher si des aber mocht getun: So sol
 der d' den schaden getan hat berechen und den schaden betenne
 mit seine aid und sol am das geben und das recht ist dar
 umb gesetz das am gast sein tagward netz consumbt werd

Wer auch das am schlage zu dem andere er hiet in ob
 äent oder geme od' ob mee dem schol man am
 chundschafft geben dar auf und wenn si fremden baidenhalbn
 lassent wissent den sol er dar auf gepietten und do weder
 taal noch gemain dar an habent die schullen es bestaun und
 dar nach schullen so die chundschafft baidenhalbn lassent wisten
 wie sy aus gagen od' gen wellen Faucht ab ymand
 das man im genachent gen wole d' mag wol da fue
 gen und mag is vamburtn als am man sein aigen
 und sein ledigen ze recht vamburtn sol wole gebeder ab
 fue aus sein mocht sten: So sol die chundschafft sagen

*umb schaden an
 als*

*umb schaden an alten
 von gese*

*ob am ob gen
 wemen*